

Niederschrift

Finanzausschuss

27.08.2013, um 18:30 Uhr (2. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Raum 415/416, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Jens-Ole Johannsen (Tel.: 881-109)

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Herr Schmeil, Frank | Vorsitzender |
| 2. Herr Hoyer, Alfred | in Vertretung für: Herrn Hintze, Hartmut |
| 3. Frau Kroll, Simone | |
| 4. Herr Lonsert, Thomas-R. | |
| 5. Herr Moldenhauer, Gerd | in Vertretung für: Herrn Sommer, Patrik |
| 6. Herr Panak, Oliver | in Vertretung für: Frau Thiel, Maike |
| 7. Herr Rose, Heinz-Werner | |
| 8. Herr Siefert, Egon | |
| 9. Herr Steincke, Klaus | |

Gäste

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Herr Hilger, Nils | Stv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbek,
Teilnahme ab 18:55 Uhr (TOP 11) bis 20:00 Uhr (TOP 13) |
| 2. Herr Schirmacher, Matthias | Stadtverordneter |
| 3. Herr Schröder, Eberhard | Stadtverordneter |
| 4. Herr Witt, Teja | Stadtverordneter |

Von der Verwaltung

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Frau Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 2. Frau Scheerer, Petra | Fachbereich 1 |
| 3. Herr Johannsen, Jens-Ole | Protokollführer |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2013 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 GO,
 - a) Überplanmäßige Aufwendung für Stromkosten Straßenbeleuchtung
 - b) Überplanmäßige Aufwendung für den Betriebskostenzuschuss KiTa Traumland
8. Satzungsangelegenheiten
 - a) Erschließungsbeitragssatzung
 - b) Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung
9. Mehraufwendungen-/auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2012/2013,
hier: Bericht über das I. Halbjahr 2013

10. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,
hier: Umschuldungen
11. Antrag des Seniorenbeirates vom 12.08.2013 auf zusätzliche Haushaltsmittel
12. III. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2013
13. Anfragen, Anregungen und Hinweise
14. Anträge
15. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
16. Vertragsangelegenheiten,
hier: Lieferung von Erdgas
17. Nachfolgenutzung Realschule,
hier: Zuweisungen
18. Anfragen, Anregungen und Hinweise
19. Anträge

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Tagesordnungspunkte

15. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
16. Vertragsangelegenheiten,
hier: Lieferung von Erdgas
17. Nachfolgenutzung Realschule,
hier: Zuweisungen
18. Anfragen, Anregungen und Hinweise
19. Anträge

werden in nicht-öffentlicher Sitzung beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vorliegen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

3. Hinweise zur Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 b – Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung – von der Tagesordnung abzusetzen, um die fachliche Beratung nicht dem zuständigen Bauausschuss vorweg zu nehmen. Hierüber besteht im Gremium Einigkeit.

Somit ergibt sich nun folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2013 (öffentlicher Teil)

5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 GO,
 - a) Überplanmäßige Aufwendung für Stromkosten Straßenbeleuchtung
 - b) Überplanmäßige Aufwendung für den Betriebskostenzuschuss KiTa Traumland
8. Satzungsangelegenheiten,
hier: Erschließungsbeitragssatzung
9. Mehraufwendungen-/auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2012/2013,
hier: Bericht über das I. Halbjahr 2013
10. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,
hier: Umschuldungen
11. Antrag des Seniorenbeirates vom 12.08.2013 auf zusätzliche Haushaltsmittel
12. III. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2013
13. Anfragen, Anregungen und Hinweise
14. Anträge

Nicht-öffentlicher Teil

15. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
16. Vertragsangelegenheiten,
hier: Lieferung von Erdgas
17. Nachfolgenutzung Realschule,
hier: Zuweisungen
18. Anfragen, Anregungen und Hinweise
19. Anträge

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

4. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2013 (öffentlicher Teil)

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt damit als anerkannt.

5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

6. Durchführungsbericht

Seitens der Verwaltung wird kein Bericht vorgetragen.

7. Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 GO

a) Überplanmäßige Aufwendung für Stromkosten Straßenbeleuchtung

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für Stromkosten bei der Straßenbeleuchtung wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.

b) Überplanmäßige Aufwendung für den Betriebskostenzuschuss KiTa Traumland

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für den 3. Abschlag des Zuschusses für die KiTa Traumland wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.

**8. Satzungsangelegenheiten,
hier: Erschließungsbeitragssatzung**

Der Vorsitzende bringt die Vorlage ein. Nach kurzer Diskussion stellt Herr Witt den **Antrag**, die Satzung bis zur Stadtverordnetenversammlung am 05.09.2013 dahingehend zu ergänzen, dass zu jedem Paragraphen in der Satzung die rechtliche Grundlage aufgeführt wird. Nach kontroverser Diskussion im Gremium zieht Herr Witt seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende stellt daraufhin folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

Die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Schwarzenbek (Änderungen sind rot dargestellt) ist zu erlassen. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Schwarzenbek vom 26.11.2007 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Beschluss angenommen.

**9. Mehraufwendungen-/auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2012/2013,
hier: Bericht über das I. Halbjahr 2013**

Die Vorlage wird von der Verwaltung erläutert. Vom Gremium wird Kenntnis davon genommen, dass der Bürgermeister in 13 Fällen im Rahmen seiner Ermächtigung des § 95 d GO i.V.m. § 3 der Haushaltssatzung 2012/2013 der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. Die Deckung war in jedem Einzelfall gewährleistet.

Zugleich wird festgestellt, dass der Bürgermeister bei der Zustimmung der vorgenannten Fälle stets im Rahmen seiner Ermächtigung gemäß § 95 d GO i.V.m. § 3 der Haushaltssatzung 2012/2013 gehandelt hat.

**10. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,
hier: Umschuldungen**

Die Verwaltung bringt die Vorlage in das Gremium ein. Auf Nachfrage von Herrn Moldenhauer sichert Frau Borchers-Seelig zu, dass bei einer erneuten Darlehensaufstellung auch der aktuelle Zinssatz mit aufgenommen wird.

Herr Schirmacher regt aufgrund der derzeit günstigen Zinssituation an, eine möglichst lange Zinsbindungsfrist zu wählen.

Herr Moldenhauer bittet darum, das Gremium über das Ausschreibungsergebnis zu informieren.

Der Vorsitzende stellt sodann folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

Der bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein mit dem AZ: 20.50-125 bestehende Kredit ist im Rahmen einer Umschuldung zum 30.09.2013 neu auszuschreiben. Die Haushaltsmittel sind im III. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2013 bereitzustellen. Der Finanzausschuss ist über das Ergebnis der Ausschreibung zu informieren.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: /
Enthaltungen: /
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Beschluss angenommen.

11. Antrag des Seniorenbeirates vom 12.08.2013 auf zusätzliche Haushaltsmittel

Der Vorsitzende erläutert den Antrag des Seniorenbeirates. Er führt u.a. an, dass es keine rechtliche Grundlage gibt, wonach die Stadt für die GEMA-Gebühren des Seniorenbeirates eintritt.

Herr Schirmacher berichtet, dass es ein Sparbuch/Konto – lautend auf den Seniorenbeirat – geben soll, von dem dann die entsprechenden GEMA-Gebühren gezahlt werden könnten. Herr Steincke fragt an, „wo“ dieses Geld herkommt. Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich hierbei um Gelder des ehemaligen Seniorenbeirates – z.B. aus der Durchführung von Veranstaltungen – handelt. Mit Inkrafttreten der Satzung über den Seniorenbeirat hätte das Geld bei der Stadt eingezahlt werden müssen. Herr Schirmacher stellt daraufhin den **Antrag**, dass Sparbuch/Konto des Seniorenbeirates zu Gunsten der Stadt abzuwickeln. Der Vorsitzende führt an, dass eine zeitliche Frist zur Abwicklung gesetzt werden sollte. Herr Rose fügt an, dass auf die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit hinzuweisen ist und die Angelegenheit kurzfristig geklärt werden sollte. Herr Moldenhauer weist noch darauf hin, dass Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeiern oder Tanzveranstaltungen, von der Stadt nicht bezuschusst werden. Nach weiterer, kontroverser Diskussion stellt der Vorsitzenden folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

Der Antrag des Seniorenbeirates auf zusätzliche Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2013 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 8
Nein: /
Enthaltungen: 1
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Beschluss angenommen.

Herr Schirmacher zieht seinen vorherigen Antrag zurück. Daraufhin stellt der Vorsitzende folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

- a) Der Seniorenbeirat der Stadt Schwarzenbek wird aufgefordert, das dort bestehende Sparbuch/Konto zu Gunsten der Stadt Schwarzenbek abzuwickeln;
- b) Auf die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit wird hingewiesen. Es wird um kurzfristige Klärung gebeten;
- c) Veranstaltungen des Seniorenbeirates werden nicht aus städtischen Mitteln finanziert.

Abstimmungsergebnis

Ja: 8
Nein: /
Enthaltungen: 1
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Beschluss angenommen.

12. III. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2013

Die Vorlage wird zunächst von der Verwaltung erläutert. Herr Moldenhauer fasst die Beratungen aus den vorherigen Fachausschüssen zusammen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aus seiner Sicht die Haushalts- und Finanzlage der Stadt Schwarzenbek in der Presse derzeit „zu positiv“ dargestellt wird. Herr Moldenhauer fügt in diesem Zusammenhang an, dass weiterhin ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet wird und erhebliche Verbindlichkeiten aus Krediten bestehen; so lange sich diese Situation nicht verbessert hat, kann von einer guten Finanzlage nicht gesprochen werden. Herr Siepert weist darauf hin, dass das bisher geleistete zur Verbesserung der Finanzlage nicht außer Acht gelassen werden darf.

Nach weiterer Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

Die III. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 sowie der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan werden beschlossen. Die Festsetzungen ergeben sich aus den Anlagen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Beschluss angenommen.

13. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Herr Rose trägt zunächst vor, dass der Kirchenkreis Lübeck für KiTa-Zwecke in Lauenburg einen Kredit aufgenommen hat und dieser von der Stadt Lauenburg getragen wird. Er fragt an, ob ein solches Szenario auch für Schwarzenbek in Frage kommen würde. Frau Borchers-Seelig beantwortet die Anfrage dahingehend, dass ein ähnlicher Tatbestand hier bereits in der Vergangenheit erfolgt ist. Es handelt sich bei der Übernahme von Zins und Tilgung jedoch um eine freiwillige Leistung, die an anderer Stelle kompensiert werden müsste. Zu bedenken sei in diesem Zusammenhang auch, dass die Stadt bei einem solchen Szenario in fremdes Vermögen finanzieren würde.

Herr Rose fragt zur geplanten Umgehungsstraße an, ob die von der Stadt an das Land bzw. den Bund gezahlten Gelder zur Vorfinanzierung zurückgefordert werden können. Nach kurzer Diskussion im Gremium wird eine verbindliche Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung zugesagt.

Herr Witt fragt den aktuellen Verfahrensstand in Sachen SEPA-Umstellung – insbesondere auch hinsichtlich der Essensgelder bei der Schule Nordost – an. Frau Borchers-Seelig beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die SEPA-Umstellung vorangeschritten sei und die Stadt sehr gut vorbereitet ist. Derzeit wird noch ein Update für das Fachverfahren „CIP“ erwartet.

Herr Schmeil erbittet Auskunft über den Personalkostenschlüssel, die derzeit bestehenden k.w./k.u.-Vermerke im Stellenplan sowie die Einsparungen bei den Personalkosten hinsichtlich der Konsolidierung – insbesondere auf die derzeitige Nachbesetzung von Planstellen. Frau Borchers-Seelig verweist in diesem Zusammenhang auf den Verwaltungsbericht, welcher im November 2013 der Selbstverwaltung vorgelegt wird.

Herr Schmeil fragt an, ob die Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Schwarzenbek auf LED geplant ist und ob bereits geprüft wurde, ob etwaige Bundesmittel zur Förderung beantragt werden können. Frau Borchers-Seelig verweist auf die bereits erfolgten Beratungen im Bauausschuss zu diesem Thema.

Herr Schmeil fragt hinsichtlich der Einführung eines viertel- bzw. halbjährlichen Berichtswesens an. Herr Moldenhauer erläutert, dass das Berichtswesen derzeit generell überarbeitet wird; die Beratungen im Haupt- und Planungsausschuss bzw. in der Stadtverordnetenversammlung bleiben abzuwarten.

Herr Schmeil gibt bekannt, dass für Donnerstag, 05.12.2013, ein Weihnachtessen des Finanzausschusses zur Förderung der gemeinschaftlichen Arbeit geplant sei. Um Rückantwort bis zur nächsten Sitzung wird gebeten.

Herr Schmeil bittet um Prüfung, ob im Rahmen des Haushaltes 2014 eine generelle Kürzung der Budgetaufwendungen um 1 % p. a. bis zum Haushaltsjahr 2018 möglich sei. Frau Borchers-Seelig beantwortet die Anfrage dahingehend, dass sie derzeit keine Möglichkeiten sehe, die Aufwendungen weiter zu kürzen; es ist bereits jetzt die „Grenze“ erreicht. Herr Steincke führt in diesem Zusammenhang an, dass die prozentuale Kürzung von z.B. Personalaufwendungen sowie Mieten und Pachten nicht sinnvoll sei. Herr Moldenhauer gibt zu bedanken, dass eine prozentuale Kürzung keine strukturelle Verbesserung darstellt. Frau Kroll weist darauf hin, dass vielmehr die Ertragsseite zu verbessern sei.

14. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt um 20:10 Uhr die Öffentlichkeit aus und tritt – nachdem die Gäste den Sitzungsraum verlassen haben und die Nichtöffentlichkeit gewahrt ist – um 20:15 Uhr in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil des Finanzausschusses ein.

Um 20:35 Uhr wird die Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden wieder hergestellt.

Im nicht-öffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

Die Sitzung wird noch um 20:35 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Frank Schmeil	Jens-Ole Johannsen
gez. 02.09.2013	gez. 30.08.2013
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r